

H I N W E I S

zur Reformationskollekte

Vier Fünftel der gesamtschweizerischen Kollekte werden dieses Jahr für das Projekt Temple Satigny in Genf verwendet. Die Fondation wurde 1994 von der seit 1907 vom Staat getrennten Kirche gegründet und ist eine privatrechtliche Institution. Die Aufgabe der Fondation ist die Erhaltung und Renovation der vor 1907 errichteten Kirchengebäude.

Ein Fünftel des Ergebnisses geht an die Reformations-Stiftung. Diese Stiftung wurde zur Wahrung, Stärkung und Ausbreitung des evangelisch-reformierten Glaubens und Handelns in der Schweiz eingerichtet.

Der Temple de Satigny wird erstmals in einem Dokument von 912 erwähnt. Im 13. Jahrhundert entstand der Chor, im 18. Jahrhundert wurden das Kirchenschiff und der Turm erbaut. Die nun geplante Renovation gilt der Fassade des Kirchengebäudes, dem Dach und des Kirchturms. Für die Aussenrenovation und einige Arbeiten im Innern müssen CHF 850'000.– eingesetzt werden.

Der Temple de Satigny ist die Hauptkirche der protestantischen Kirchengemeinde du Mandement, die fünf Kirchen und Kapellen umfasst. Im Temple finden Gottesdienste, Familiengottesdienste, Kirchenfeiertagsgottesdienste, das tägliche Morgengebet und sporadisch Hochzeiten und Beerdigungen statt.

Der Temple ist täglich tagsüber geöffnet und ermöglicht den Gemeindegliedern einen Moment des Rückzugs in die Stille und den vielen Spaziergängern auf der Route du Vignoble die Möglichkeit, den aus dem 13. Jahrhundert stammenden Chor in gotischem Stil zu bewundern.

Evangelischer Kirchenrat
Präsidentin

Finanzverwalter

Lini Sutter-Ambühl

Christian Zippert

Anmerkung

Die "Reformationskollekte" ist am Reformations-Sonntag, 1. November 2009 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende November 2009** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur
mit dem Vermerk "**Reformation**"